

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2021

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 16
Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel: Schreib-Tutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche*r: Knorr (Familiennamen: Hanke), Dagmar
Teamleitung
dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses steht sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit zur Verfügung. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreib-Projekten erhalten, u.a. auch vor den Abgabefristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende in folgender Hinsicht: Studierende werden unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, wie sie Abschlussarbeiten darstellen. Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.



Projektziele

Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibintensiven Lehre angeboten.

Das Sommersemester 2021 war das dritte Semester unter Pandemie-Bedingungen. Die Digitalisierung der Angebote ist weitestgehend abgeschlossen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops*

Im Wintersemester wurden 22 Workshops angeboten (8 auf Deutsch, 14 auf Englisch). Insgesamt haben wurden 475 Personen erreicht. Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School statt. Die Workshops wurden evaluiert.

- *Schreibberatungsausbildung*

Um Studierende zu Schreibberater*innen zu qualifizieren, führte das Schreibzentrum / Writing Center eine Ausbildung durch. Die Basismodule sind im September 2021 durchgeführt worden. 21 Studierende haben teilgenommen. Ein Teil der Workshops können als Wahlmodule angerechnet werden, so dass die Ausbildung im darauffolgenden Wintersemester fortgesetzt wird. Das Wintersemester wird zudem für Hospitationen in individuellen Schreibberatungen genutzt.

- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!*

Die zeitliche Strukturierung des ungewohnten Arbeitsalltags in den eigenen vier Wänden und die Vereinsamung, die damit teilweise einher ging, hat große Auswirkungen auf das Schreiben. Das Format *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* sollte dem entgegenwirken. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurde das Angebot auch im Sommersemester durchgängig fünfmal die Woche aufrechterhalten. Die Teilnehmendenzahl nahm sogar weiter zu. 802 Teilnahmen von 133 Personen wurden verzeichnet. 18 Personen nahmen mehr als 15-mal teil; eine Person nutzte 70 % der durchgeführten Sitzungen.

- *Offene Textwerkstatt*

Das Konzept der *offenen Textwerkstatt* besteht darin, einen ungezwungenen Ort für spontane Gespräche über Schreibprojekte zu bieten. Es ist ein sehr niedrigschwelliges Angebot, das keine Anmeldung erfordert und auf studentischer Peer-Ebene angesiedelt ist. Es wurde weiterhin im digitalen Raum zweimal wöchentlich angeboten. Allerdings wurde dieses Angebot sehr wenig nachgefragt, so dass es in der vorlesungsfreien Zeit eingestellt wurde.



- *Lange Nacht des Schreibens*

Die *Lange Nacht des Schreibens* wird einmal im Semester in Kooperation mit der Bibliothek und unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen und Projekte durchgeführt, wobei die inhaltliche Konzeption und Organisation beim Schreibzentrum / Writing Center liegt.

Für das Sommersemester war zunächst eine *Lange Nacht des Schreibens* in Präsenz für Ende August geplant. Aufgrund der pandemischen Situation war es jedoch nicht möglich, die Veranstaltung sicher in den Räumen des Schreibzentrums / Writing Center durchzuführen. Da ein wesentliches Element dieses Events der spontan-entstehende Austausch ist, wurde das Event abgesagt.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und den Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 91 Schreibberatungen durchgeführt; 57 mit der Zielsprache Deutsch und 34 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht.

- *Arbeit mit Multiplikator*innen*

Um das Schreiben in die Lehre zu integrieren und somit einen nachhaltigen Effekt in der Entwicklung akademischer Schreibfähigkeiten zu erreichen, unterstützt das Schreibzentrum / Writing Center Multiplikator*innen.

- In Zusammenarbeit mit der Koordinatorin des Leuphana-Semesters übernahm das Schreibzentrum / Writing Center einen Teil der Lehrenden-Schulung sowie der Tutor*innen-Schulung für das Leuphana-Semester und begleitete die Tutor*innen auf Wunsch auch im Semester. Im Sommersemester 2021 lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung eines Bewertungsrasters, das als Instrument Lehrenden für das Modul „Wissenschaft problematisiert: Kritisches Denken“ im Wintersemester 2021/22 erstmals eingesetzt werden soll, sowie der Entwicklung einer Handreichung für Studierende, in der die Bewertungskriterien mit schreibdidaktischen Aspekten verbunden wurde. Das Instrument wurde im Rahmen der Lehrenden-Schulung für das Leuphana-Semester vorgestellt.

- In Kooperation mit dem Lehrservice wurde eine Reihe „Schreiben in der Lehre“ konzipiert, die im Februar 2021 begann und im Sommersemester 2021 fortgesetzt wurde. Im Sommersemester haben vier Workshops zu den Themen Lernziele (12 Teilnehmende), Feedback-Geben (12 Teilnehmende), Bewerten (16 Teilnehmende) und Abschlussarbeiten betreuen (10 Teilnehmende) stattgefunden. Die Evaluation der Workshops waren durchweg positiv, so dass die Kooperation fortgesetzt und intensiviert werden soll.

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen mehrfachen Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und



damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist. Durch die Arbeit mit Multiplikator*innen wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung wissenschaftlicher Schreibfähigkeit geleistet. Allerdings ist es schwierig, die Anzahl der Personen zu beziffern, die durch diese Maßnahmen profitieren, da nicht geprüft werden kann, wie sich die Weiterbildung von Lehrenden durch das Schreibzentrum / Writing Center auswirken.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben

1.218 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 104.940,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 101.165,78 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

16

Schreib-Tutoren / Writing Tutors

Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar

SoSe 2021
